

So gesehen könnte ein Jugendleiter - unter qualitativer
Führung - sehr weitgehend die vorgeschlagenen Funktionen
des Jugendrates (siehe Seite 177 ff) übernehmen. Sicher
würde durch diese Methode der offenen Jugendarbeit eine
bestimmte Effektivität erreicht werden, und vor allem
könnte eine viel größere Schicht von Jugendlichen dadurch
angesprochen werden. Der finanzielle Aufwand würde sich
auch in diesem Umfang rechtfertigen, da es unsere
Jugend und Erwachsenen und damit um den Bestand der
Gesellschaft geht.